

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Venedig, Turin) zu reisen, diese nach Musse zu beschauen und dann erst ein Rundreisebillet am Abreisetag zu kaufen.

Für die gewöhnlichen Billete merke man sich, den Betrag zu vor wohlgezählt zur Hand zu nehmen; die gerade Summe in italienischem Papiergeld, welches Zwangskurs hat, was darüber ist, in Kupfer. Bei der Bezahlung wird derjenige zuerst berücksichtigt, der das Geld gezahlt darreicht. — Wer in eine höhere Klasse übergehen will, kann die Differenz des Preises am Ort des Wechsels dem *Kondukteur* bezahlen. Wer eine Station weiter fährt, als sein Billet angibt, hat I. Klasse für diese Strecke zu bezahlen. — Kinder unter 3 Jahren werden unentgeltlich zugelassen, müssen aber im Nothfall auf den Schoß genommen werden. Kinder zwischen 3 und 7 Jahren bezahlen die Hälfte der Taxe.

Das exakteste Kursbuch für die *Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffverbindungen* Italiens ist der *allmonatlich* (gewöhnlich 2mal) erscheinende *«Indicatore ufficiale delle strade ferrate, della navigazione e telegrafia, Torino* (Via Alfieri 24), 1 Fr. — Da Zeit und Preise Abänderungen unterworfen und neue Linien noch im Bau begriffen sind, so ist die Anschaffung dieses *Indicatore* aufs dringendste zu empfehlen, bei dem Kauf aber oben auf dem Titelblatt Monat und Jahreszahl genau vorher zu besehen. — Jede deutsche und italienische Buchhandlung besorgt die Anschaffung; in den grösseren Städten Italiens wird dieser *Indicatore* öffentlich ausgeben.

Die *Eisenbahnuhren* Italiens sind nach der Mittelzeit (*tempo medio*) des Meridians von Rom regulirt. Die *Ora di Roma* geht 41 Min. vor der von Paris voraus, gegen die Berliner Uhr 4 Min. und gegen die Wiener 16 Min. nach.

Die Ausgabe oder Stempelung der Billete soll an den Hauptstationen 1 St. vor dem Abgang des Zugs beginnen; an den Nebenstationen $\frac{1}{2}$ St.; 5 Min. vor Abgang schliesst sie; bei den Nebenstationen dann, wann die Glocke die Ankunft des Zugs anzeigt.

In die Wartesäle (*Sala d'aspetto*) kann man nicht hineingehen, ohne zuvor an der Kasse das Billet eingelöst zu haben, das vor dem Eintritt in die Säle kontrollirt und koupirt wird. In den Wartesälen darf nicht geraucht werden.

Die *Wägen* (*treni*) I. und II. Klasse haben auf allen Zügen Abtheilungen für *Nichtraucher* (innen mit der Aufschrift: *«è vietato di fumare»*) und für *Raucher* (*pei fumatori*) sowie besondere Koupé's für *Damen*. — Eigentliche Koupéplätze müssen vorausbestellt werden; sie bezahlen eine mässige Zuschlagtaxe (z. B. von Venedig nach Mailand 6 Fr.). Die *Waggons* sind im ganzen gut eingerichtet, doch weniger bequem und weniger sauber als in Deutschland und in der Schweiz. Wie in Frankreich ist die erste Klasse besonders zu empfehlen, da die zweite derjenigen in Deutschland nicht entspricht und die dritte vollends nur für Volksstudien geeignet ist. An den Zwischenstationen werden Plätze I. Klasse nicht garantirt. Reisende, welche eine ganze Abtheilung (*Compartimento intero*) in der I. oder II. Klasse für sich haben wollen, müssen Billete für $\frac{3}{4}$ der Plätze nehmen, welche die Abtheilung fasst. — Plätze, die man für kurze Zeit verlässt, hat man das *Recht*, wieder zu besetzen, wenn man ein Zeichen zurücklässt, dass dieser Platz schon besetzt war. In allen drei Klassen haben die Reisenden das *Recht*, die Fenster gegen die Seite hin, von welcher der Wind kommt, zu schliessen. Bei Widerständigkeit wende man sich an den *Kondukteur* (*Conduttore*).

Das *Gepäck*. 10 Min. vor Abgang des Zugs hört die Gepäckannahme auf. — Bei Ankunft in den Bahnhöfen kann man sein Effektenbillet (*lo scontrino*) dem *Facchino* des Gasthofs (dessen Name auf der Mütze steht) übergeben und sich so der Unannehmlichkeit des Wartens überheben. — Fehlt ein Stück des Gepäcks, so hat man sich an den *Capo della Stazione* zu wenden mit einer Liste der in den fehlenden Stücken (*Colli*)